

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 19 (1921)

Heft: 1

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Prof. C. ZWICKY, Zürich, Bergstr. 131

Collaborateur attiré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre,
Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 1
des **XIX. Jahrganges** der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
11. Januar 1921

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Kurven-Absteckung unter Benutzung einer neuen Tabelle.

Von C. Zwicky, Professor an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich.

(Fortsetzung.)

Diesen, die Baukosten sehr ungünstig beeinflussenden Faktoren muss nun schon bei der Festlegung der Strassenachse in weitestgehendem Masse Rechnung getragen werden, wobei vor allem folgende Grundsätze wegleitend sein sollen:

1. Beschränkung der Zahl der Wendeplatten auf das unumgänglich Notwendige, durch möglichst weitgehende Ausnutzung der ganzen Breite des Abhanges für die Entwicklung der Strasse;
2. Eingehende Rekognoszierung des Geländes behufs Auffinden derjenigen Stellen, die sich für die Placierung der Wendeplatten gut eignen: nicht felsiger, aber doch fester und trockener Boden, relativ geringe Neigung der Bodenoberfläche (Plateau);
3. Beschränkung des Radius für die Kurven in den Kehren auf den Minimalradius, dessen Betrag nach dem Verkehrszweck der Strasse zu bemessen ist.

Bei Kurven mit kleinem Radius kann die Zugkraft der Pferde — insbesondere diejenige der Vorspannpferde — nicht vollständig zur Geltung gelangen. In den Kehrkurven mit dem Minimalradius muss daher der hier in vermindertem Masse